

Fairy Tail - Suki? Kirai? Wakaranai!

Von Hanamoto_Sayuri

Kapitel 12: Chapter 10.

Natsu wurde durch ein Rascheln geweckt, sein Kopf schmerzte und seine Beine waren eingeschlafen. Seine Hände waren zusammen gebunden.

Es stank furchtbar in dem kleinen Raum in dem er sich befand und Natsu musste einen Würgereiz unterdrücken. Als es ihm besser ging, hatte er das Gefühl etwas fehlte. Lucy! Besorgt sah er sich um. Erleichtert sah er das Mädchen an einer Wand lehnen. Vorsichtig stand er auf, denn seinen Beinen ging es immer noch nicht besser. Mit wackeligen Beinen lief er zu Lucy und ließ sich neben ihr fallen. Nur ihr Brustkorb hob und senkte sich.

Nach einigen Minuten bewegte sich Lucy und verzog schmerzvoll ihr Gesicht. Noch bevor sie ihre Augen geöffnet hatte, sagte sie Natsus Namen und er erwiderte, dass er neben ihr saß.

Vorsichtig öffnete sie ihre Augen und sah in sein Gesicht. "Geht es dir gut?", fragte Natsu sie besorgt. Lucy nickte.

"Wo sind wir? Und wo sind Happy und Ayaka?", fragte Lucy nach einer Weile, doch Natsu wusste die Antworten nicht auf ihre Fragen. Er beugte sich zu ihr vor und legte seine Stirn auf ihre. "Wir werden sie schon finden, erst mal müssen wir hier raus", flüsterte er und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

Natsu stand wieder auf und versuchte in seiner Hand ein Feuer zu entfachen, um die Fesseln zu verbrennen, doch es funktionierte nicht. "Fuck!", fluchte er und ließ sich wieder neben Lucy fallen. "Das bringt nichts", sagte er und atmete schwer ein. Zum nachdenken lehnte er seinen Kopf an Lucys Schulter. Auch Lucy wusste keinen Rat.

Ein Klimpern von Schlüsseln, holte sie aus ihren Gedanken. Beide blickten zur Tür, als ein dünner Mann vor dieser stand. "Wo ist Happy!", fragte Natsu aufgebracht. Der Mann hob nur die Schultern. Wütend sprang Natsu auf und hechtete zur Tür. Noch bevor er ihn wieder anschnauzen konnte, kam ein weiterer Mann mit schweren Schritten auf sie zu. Hinter ihm konnte Natsu eine kleine Gestalt ausmachen. "Der Kater ist nicht hier", sagte der zweite Mann mit tiefer Stimme. Ruckartig stand Lucy auf. "Das ist der Mann, mit der unglaublich starken Magie", flüsterte sie und kam mit wackligen Schritten auf Natsu zu. Dieser schob sich vor sie um sie zu beschützen.

"Ayaka, das hast du sehr gut gemacht. Genau diesen Dragon Slayer wollte ich in meiner Sammlung haben" sagte der Mann mit einem hinterhältigen Lächeln. Natsu und Lucy stockte der Atem, Ayaka hatte sie verraten. Das Mädchen schritt aus dem Schatten des Mannes und sah ihn herausfordernd an. "Bekom ich jetzt endlich meinen alten Körper wieder?!" Der Mann lachte ein kehliges Lachen. "Noch nicht meine Liebe, noch nicht. Schließlich hast du uns ja noch etwas mit gebracht, was wir nicht wollten" sein Blick wanderte zu Lucy und sie drückte sich noch näher an Natsu. Der Mann

deutete dem anderen an, die Tür zu öffnen. Natsu und Lucy gingen einige Schritte zurück. "So. Das Mädel bleibt hier. Und wenn du nicht spurst", sagte er an Natsu gewandt. "Wird der kleine dort, ihr weh tun" auf sein Gesicht hatte sich ein noch finsteres Lächeln geschlichen als vorher. Natsus Blick wurde finster. "Ich werde ganz sicher nicht ohne Lucy hier raus gehen!" fauchte er. Der alte lachte. "Wenn das so ist, nehmen wir sie halt mit. Ich bin mir jedoch nicht sicher, ob es ihr gefallen wird, was wir dann mit dir machen." in seiner Stimme hörte Natsu Spott heraus und das machte ihn noch wütender, doch er musste sich zusammenreißen, nicht auf ihn los zu gehen. Lucy hinter ihm spannte ihre Muskeln an, wenn sie wenigstens Magie nutzen könnte. 'Verdammt! Loki bitte! Dich kann ich auch ohne Magie rufen! Bitte, es muss funktionieren!' hoffte sie und schloss ihre Augen, in der Hoffnung, Loki hatte ihre Worte gehört.

Sie konzentrierte sich auf ihre Verbindung mit der Stella Welt und wie durch ein Wunder, hatte sie das Gefühl, dass Loki auftauchen wird wenn sie nach ihn rief.

Sie nahm allen Mut zusammen und öffnete wieder die Augen und rief: "Loki! Hilf uns!" Natsu und die beiden Männer sahen sie verwirrt an. Zuerst geschah gar nichts und Lucy begann jegliche Hoffnung zu verlieren, als es plötzlich vor Natsu leuchtete und die Umrisse von Loki sichtbar wurden. Erleichtert lächelte sie.

Loki drehte sich zu den beiden um in lächelte zurück. "Du hast mich gerufen?", fragte er in seinem üblichen Ton, wenn er ein Mädchen an machte. Lucy nickte. Lokis Blick wandere zu Natsu. "Es macht mich wütend, dass gerade du Lucys Herz gewonnen hast. Aber das ist Nebensache" er ging zu Lucy und löste die Fesseln. Die beiden Männer und Ayaka lösten sich langsam aus der Starre, in die sie verfallen waren,, als Loki auftauchte.

Als er Lucy befreit hatte löste sie sogleich Natsus Fesseln und zog ihn einige Schritte nach hinten, damit sie außer Reichweite waren. Verwirrt sah er sie an. "Komm schon! Unsere Magie ist noch nicht wieder da. Loki kümmert sich schon um die Beiden, lass uns erstmal abhauen." erklärte sie und Loki hatte schon zum ersten Schlag ausgeholt, es sollte bloß eine Finte sein, damit die beiden Zeit hatten zu entkommen. Natsu verstand und nickte Lucy zu.

Grelles Licht hüllte die Beiden Männer ein und Lucy und Natsu nutzen den Moment und rannten an ihnen vorbei. Als sie Ayaka passierten, blieb Natsu stehen und Lucy stolperte rückwärts gegen ihn, denn sie hielt immer noch seine Hand. Wütend funkelte sie ihn an. "Komm mit", sagte er zu Ayaka und hielt ihr seine freie Hand hin. Überrascht blickte sie ihn an. "Ich habe euch doch nur ausgenutzt und euch in Schwierigkeiten gebracht! Dennoch willst du mir helfen?" fragte sie überrascht. Natsu nickte und nahm einfach ihre Hand. "Auch du wurdest nur benutzt", ein Verständnisvolles Lächeln lag auf seinen Lippen.

Er gab Lucy zu verstehen, das sie weiter konnten und die Blonde rannte wieder los, gefolgt von Natsu und Ayaka.

Einige Minuten später, sie waren zwar weit gekommen, wussten aber nicht wo sie waren und wo der Ausgang war.

Außer Atem ließen sie sich in einer Nische fallen um sich auszuruhen. Ihre Kräfte waren so gut wie wieder da, stellen sie erleichtert fest.

"Okay und was jetzt?", fragte Lucy in die Stille. Natsu dachte nach. "Es gibt nur eine Möglichkeit, Ayaka von dieser Magie zu befreien: wir müssen kämpfen", sein Entschluss stand fest, nur verstecken und warten brachte gar nichts. Mit großen Augen sah Lucy ihn an, doch er hatte recht, wenn sie Heil zurück zu Gilde wollen, müssen sie kämpfen, widerwillig nickte sie und Natsu lächelte sie aufmuntert an. "Mir

wird schon nichts passieren, schließlich bist du ja bei mir. Zusammen schaffen wir das" sagte er überzeugt und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Zu aller erst brauchen wir aber einen Plan", sagte sie entschlossen. Ayaka und Natsu nickten zustimmend, also rückten die Drei zusammen und klügelten einen Plan aus, mit dem sie hofften den Boss der Schwarzensgilde, wie Ayaka erklärt hatte, zu besiegen.